



BERICHT:

LANDESKONZERTWERTUNG – SALZBURGER MUSIKKAPELLEN

Zuschauer waren von den musikalischen Vorträgen bei der Landeskonzertwertung am 29./30. Mai 2010 im Lungau begeistert.

Am Samstag, 29. Mai und Sonntag, 30. Mai 2010 fand in Tamsweg die jährlich stattfindende Landeskonzertwertung statt. Insgesamt haben sich 15 Musikkapellen, vor allem aus dem Lungau, zu diesem Wettbewerb angemeldet. Peter Trattner, Bezirksobmann der Lungauer Blasmusikkapellen, hat mit Umsicht diesen Wettbewerb organisiert – die Darbietungen wurden an beiden Tagen von zahlreichen Zuhörern im Turnsaal des Bundesgymnasiums mit Applaus bedacht.

Musikalisch gesehen gibt es viel Positives zu berichten:

Auf der einen Seite ist es gelungen, Musikkapellen, die schon einige Jahre nicht mehr an einer Konzertwertung teilgenommen haben, zur Standortbestimmung zu motivieren. Hans Ebner, Landeskapellmeister des Salzburger Blasmusikverbandes und seit Jahren bestrebt, die Qualität in den Musikkapellen zu heben, freut sich, dass sich bei diesen Kapellen die Leistung deutlich verbessert hat. Nun gilt es, diese begonnene Arbeit fortzuführen, um die Qualität über einen längeren Zeitraum zu halten bzw. auszubauen.

Zudem waren bei dieser Landeskonzertwertung viele Höchstleistungen zu hören. Ein besonderen Hörgenuss war die Darbietung der Musikkapelle Anras aus Osttirol. Sie erzielte in der Stufe D mit 93,58 Punkten die höchste Wertung aller teilnehmenden Musikkapellen; die Jury vergab beim Pflichtstück „The Dream of Freedom“ sogar fünfmal die Höchstpunktzahl von 10 – und dies kommt wahrlich selten vor!

Aus Salzburger Sicht, setzte die Bauernmusikkapelle St. Johann /Pg. (angetreten in der Leistungsstufe D) unter der Leitung von Roland Höller am ersten Wettbewerbstag einen glanzvollen Abschluss (nachdem noch kurzfristig ein Tenorsaxophon herangeschafft wurde, weil das eigene den musikalischen Geist aufgab). Hervorragend präsentieren sich auch die Trachtenmusikkapelle Forstau (Stufe A), die Bürgermusik Mauterndorf (Stufe B) und die Trachtenmusikkapelle Zederhaus (Stufe C).



PRESSEREFERAT DES SALZBURGER BLASMUSIKVERBANDES

Die teilnehmenden Musikkapellen traten bei diesem Wettbewerb in verschiedenen Leistungsstufen (von A bis D) an und wurden von einer internationalen Jury beurteilt. Vorgetragen werden musste ein Pflichtstück und ein Selbstwahlstück in der jeweiligen Leistungsstufe. Gleich nach jeder Präsentation bewertete die Fachjury nach zehn Kriterien (u.a. Spieltechnische Ausführung, Ton- und Klangqualität). Das Jurorenteam setzte sich zusammen aus: Johnny Ekkelboom (Niederlande/Deutschland), Alexander Veit (Südtirol), Klaus Rappl (OÖ), Alois Vierbach (Kärnten) und Hans Schadenbauer, dem ehemaligen Gardekapellmeister und Landeskapellmeister aus Wien.

Die ERGEBNISSE der Pflichtwertung im DETAIL:
(max. erreichbare Punkteanzahl = 100)

Stufe A

Trachtenmusikkapelle Forstau (Ltg. Wilfried Lanner)	86,50 Pkt.
Trachten- und Schützenmusikkapelle Lessach (Ltg. Eduard Macheiner)	79,91 Pkt.
Musikverein Thomatal (Ltg. Peter Stiegler)	79,75 Pkt.

Stufe B

Bürgermusik Mauterndorf (Ltg. Günther Binggl)	90,08 Pkt.
Musikkapelle Hohensalzburg (Ltg. Robert Stelzer)	85,66 Pkt.
Trachtenmusikkapelle Göriach (Ltg. Hannes Winkler)	84,41 Pkt.
Kameradschaftsmusikkapelle Bad Hofgastein (Ltg. Reinhold Langegger)	83,83 Pkt.
Salzlecker Trachtenmusikkapelle Schwarzach (Ltg. Alexander Rainer)	83,75 Pkt.
Musikverein St. Andrä (Ltg. Markus Maier)	82,16 Pkt.
Trachtenmusikkapelle Unternberg (Ltg. Armin Fingerlos)	80,75 Pkt.

Stufe C

Trachtenmusikkapelle Zederhaus (Ltg. Roman Gruber)	85,66 Pkt.
Bürgermusik Tamsweg (Ltg. Helmut Pertl)	83,25 Pkt.
Bürgermusik St. Michael (Ltg. Horst Aigner)	80,41 Pkt.

Stufe D

Musikkapelle Anras (Ltg. Erich Pitterl)	93,58 Pkt.
Bauernmusikkapelle St. Johann / Pg. (Ltg. Roland Höller)	89,83 Pkt.



PRESSEREFERAT DES SALZBURGER BLASMUSIKVERBANDES

Neben dem Pflichtprogramm konnten die Musikkapellen auch an der Sonderwertung, dem Vortrag eines „Böhmischen Walzers“ teilnehmen. Peter Trattner hat für diese Sonderwertung attraktivste Preise von der Lungauer Wirtschaft zur Verfügung gestellt bekommen. So sponsert die Erlebnisberg „Großeck – Speiereck“ und Ferienregion Lungau“ einen Gratis-Schitag für eine gesamte Musikkapelle mit Essen und Getränken, die Lungauer Raiffeisenbanken und der Raiffeisenverband Salzburg eine hochwertige Trompete oder ein Flügelhorn und die Tamsweger Wirtschaft bzw. Ortsmarketing Tamsweg eine hochwertige Klarinette.

ERGEBNISSE des SONDERPREISES „Böhmischer Walzer“:

Stufe A	
Musikverein Thomatal	82,00 Pkt.
Stufe B	
Kameradschaftsmusikkapelle Bad Hofgastein	85,16 Pkt.
Stufe D	
Musikkapelle Anras	91,00 Pkt.

FOTOS © Salzburger Blasmusikverband können auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

KONTAKT für Rückfragen:

Ursula Schumacher, Mail: presse@blasmusik-salzburg.at bzw. Tel: 0664 / 3926737